

# Was schenke ich ihm?

## Wichteln in der Shinigami Haken Kyoukai

Von Shaya

### Kapitel 3: Was schenke ich Eric Slingby

#### Ronalds POV

*Eric Slingby*

Als ich diesen Namen auf meinem Zettel las, atmete ich innerlich ersteinmal auf. Für Eric-senpai würde ich schon das passende Geschenk finden.

Der Tag im Büro ging schleppend voran. Obwohl zur Weihnachtszeit nicht viel los war, so stand doch noch viel an Papierkram an, der noch in diesem Jahr erledigt werden musste.

Oh, wie ich Papierkram doch hasste.

Irgendwann gegen Mittag kam dann William-senpai in mein Büro, legte mir meine Todesliste hin und verschwand sofort wieder.

*Kein "Hallo" oder "Auf Wiedersehn".*

Ich zuckte mit den Schultern, holte meine Death Sycthe ab und machte mich auf den Weg nach London.

Während ich dort war, konnte ich auch gerade Eric-senpais Geschenk besorgen. Als ich durch die Straßen lief, hörte ich immer wieder mal das Tuscheln der Menschen. Viele unterhielten sich über einen seltsamen Mann, mit langen silbergrauen Haaren, der vor wenigen Minuten in eine Buchhandlung gegagen war.

*Ahhh... Undertaker-sama... Er sucht wohl auch nach einem Geschenk.*

Jedoch hatte ich nicht viel Zeit, darüber nachzudenken. Ich war einen Blick auf meine Uhr.

*Shit... Ich bin schon wieder zu spät dran... William-senpai wird ausrasten...*

Somit beeilte ich mich, damit ich noch rechtzeitig am angegebenen Todesort ankam. Eric-senpais Geschenk musste also noch warten. Somit hatte sein Geschenk aber auch noch ein wenig Zeit zu reifen, auch wenn es auf

die paar Stunden auch nicht mehr ankam.

Nachdem ich meine Aufträge für heute beendet hatte, brachte ich zuerst das Geschenk in meine Wohnung, denn bei meinem Glück würde es bestimmt jemand finden.

Als ich dann in William-senpais Büro ankam, warf er mir sofort einen kühlen Blick zu.

*Oh..oh... das kann nichts gutes bedeuten. Bitte keine Überstunden!!*

"Ein wenig spät dran, oder Mister Knox?"

"Es tut mir Leid, William-senpai... aber ich... hatte noch zu tun..", versuchte ich.

"Ihnen kann es heute Abend noch genug Leid tun, nämlich bei ein paar Überstunden", meinte William.

*Nein... Wie soll ich es denn jetzt nur noch schaffen Eric-senpais Geschenk vernünftig zu verpacken?!*

### **-nachts in Ronalds Wohnung-**

Alles lag voller Geschenkpapierrollen und Geschenkband - dazwischen irgendwo lag ich - verzweifelt.

Ein Geschenk einzupacken war wirklich schon eine Kunst.

*Ich bewundere Grell-senpai. Seine Geschenke sehen immer so schön aus.*

Ich hielt Eric-senpais Geschenk nach oben oder eher das was wie ein Geschenk aussah.

*Naja... es ist der Gedanke der zählt oder so ähnlich. Hoffentlich mag er es...*

Damit schlief ich dann auch ein.

-Fortsetzung folgt-